

Neunundsiebzigster Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium

in

CELLE.

Ostern 1914 bis Ostern 1915.

INHALT:

Schulnachrichten vom stellvertretenden Direktor, Professor Bornträger.

CELLE.

Druck von W. Grossgebauer
1915.

1915. Progr. Nr. 429.



429

9ce
1

Neunzigster Jahrgang

Königliche Gymnasium

CELE

Verlag von J. Neumann, Neudamm

1890



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände 1914/15.

Lfd. Nr.	Unterrichtsgegenstände	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
2	Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	2	3	24
3	Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	68
4	Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
5	Französisch	3	3	3	3	2	2	4	—	—	20
6	Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
7	Geschichte u. Geschichtserz.	3	3	3	2	2	2	2	1	1	28
8	Erdkunde	—	—	—	1	1	1	2	2	2	
9	Rechnen	—	—	—	—	—	—	2	4	4	34
10	Mathematik	4	4	4	4	3	3	2	—	—	
11	Biologie	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
12	Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
13	Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
14	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
15	Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	—	8
16	Singen	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
	Summa	32	32	32	30	30	30	29	27	27	270
	Ausser der gewöhnlichen Schulzeit liegen zum Teil:										
17	Hebräisch O I—O II	2		2	—	—	—	—	—	—	4
18	Zeichnen O I—U II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
19	Singen O I—IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
20	Turnen O I—VI (zum Teil)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
21	Schreiben O III—IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	297
										+ 2 comb. Std.	299

2b. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern vom 14. VIII. 1914 bis 31. III. 1915.

Namen	Ordinarius	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
Bornträger, Professor	I	7 Latein 3 Geschichte	3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	13
Knop, Dr., Professor	O II	6 Griechisch	7 Latein 6 Griechisch	—	—	—	—	—	—	19
Wolkenhaar, Prof.	—	2 Französisch 3 Englisch	2 Französisch 3 Englisch	3 Französisch	2 Französisch	—	4 Französisch	—	—	19
Jahncke, Professor	U II	1 Biologie 4 Mathematik 2 Physik	2 Physik	4 Mathematik 6 Latein	—	2 Französisch 2 Naturbeschr.	2 Religion	—	—	25
Kaiser, Dr., Professor	VI	3 Deutsch	—	—	8 Latein	—	—	—	8 Latein 4 Deutsch	23
Scharlemann, Oberlehrer	V	2 Religion 1 Hebräisch	2 Religion 1 Hebräisch	—	3 Geschichte	2 Religion 3 Geschichte	2 Geschichte	8 Latein	—	24
Schwietering, Dr., Oberlehrer	O III	—	4 Mathematik	2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik	2 Geometrie 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	22
Dittmar, Dr., Oberlehrer	—	—	—	6 Griechisch	6 Griechisch	6 Griechisch	3 Deutsch	—	—	21
Heller, wissenschaftl. Hilfslehrer	U III u. IV	—	—	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	8 Latein	8 Latein	3 Deutsch	—	25
Kames, Dr.	—	—	3 Deutsch	3 Deutsch 3 Geschichte	—	2 Deutsch	2 Erdkunde	2 Erdkunde	2 Erdkunde	17
Bellersen, Lehrer am Gymnasium	—	—	—	—	—	1 St. Knabenehor	—	2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen	2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen	24
		—	—	—	—	1 St. gemischter Chor	—	—	—	

3. Übersicht über die in den Klassen IIb bis I im Schuljahr 1914/15 erledigten Lektürepenen.

Untersekunda.

Latein: Cicero, orat. in Catil. I, III. Livius l. 21. Jahneke. — **Griechisch:** Xenophon, Anab. l. II; Hellenica, l. I i. Ausw. Hom. Od. l. I (Anfang) und IX. Dittmar. — **Französisch:** Bruno, Francinet. Wolckenhaar.

Obersekunda.

Latein: Cic., de imp., Cn. Pomp; Livius l. XXII; Vergil, Aen. I und II mit Ausscheidungen. Knop. — **Griechisch:** Herodot. l. 8 und 9 mit Auswahl; Lysias, Rede 7, 16, 24; Hom. Od. l. IX—XII mit Ausscheidungen. Knop. — **Französisch:** Choix de Nouvelles mod., III. Band; Scribe, Le Verre d'eau. Wolckenhaar.

Prima.

Deutsch: Schiller: Wallenstein, Wilhelm Tell. Goethe: Götz von Berlichingen. Lessing: Minna von Barnhelm. Grillparzer: Das goldene Vließ. Klopstock: Oden. Kaiser.

Themata der Aufsätze: 1. Ia. Inwiefern gilt auch für den Oberprimaner das Wort: *Τὸ γνῶθι σεαυτὸν πανταχοῦ ὅτι χρήσιμον*? — Ib. *Ὁ μὴ δαρείς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται*. 2. (Klassenaufsatz.) Ia. Das Wort des Horaz „Merses profundo, pulchrior evenit“ gilt auch für unsere vaterländische Geschichte. — Ib. Konnte Goethe als Beispiel für den Menanderschen Vers „ὁ μὴ δαρείς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται“ seine eigene Jugend anführen? 3. Nur in der eigenen Kraft liegt das Schicksal jeder Nation (Moltke). 4. (Klassenaufsatz.) Ia. In Fährden und in Nöten zeigt erst das Volk sich echt. — Ib. Was ist uns Deutschen der Name „Moltke“? 5. Charakteristik Tells nach dem ersten Akte. 6. Ia. (Klassenaufsatz.) Was bedeutet für einen jeden der Befehl „durch“? — Ib. Inwiefern ist Friedrich der Große der Mittelpunkt in Lessings Minna von Barnhelm? 7. Prudens futuri temporis exitum caliginosa nocte premit deus. 8. Klassenaufsatz.

Latein: Tacit. annal. l. 12—15 i. Ausw. Cicero, Tuscul. V; Livius l. 26 (kursorisch); Horat. carm. I—IV i. Ausw.; einige Satiren. Bornträger. — **Griechisch:** Sophokles: Antigone. Plato: Euthyphron. Thucydides, Auswahl aus l. VI; Hom. Il. IX—XVIII. Knop. — **Französisch:** Duruy, Le Siècle de Louis XIV.; Chuquet, La Guerre de 1870/71. Wolckenhaar. — **Englisch:** Tales and Stories from Modern Writers; Markham, One Century of Engl. History. Wolckenhaar.

Thema des deutschen Aufsatzes der Reifeprüfung Ostern 1915: Mit welchem Recht konnte Fichte in seinen Reden sagen: „Begeisterung siegt immer und notwendig über den, der nicht begeistert ist“?

Mathematische Prüfungsaufgabe für die Reifeprüfung Ostern 1915: 1. Es soll die Parabel bestimmt werden, die die drei Seiten eines gegebenen rechtwinkligen Dreiecks berührt und durch den Mittelpunkt seines Umkreises geht. 2. Ein Quader hat das Volumen 153125 cm^3 , und seine Grundkanten verhalten sich wie 5:2. Welche Höhe hat er, wenn seine Oberfläche ein Minimum beträgt? 3.
$$\frac{(7-x)^2 \sqrt{x-2} + (x-2)^2 \sqrt{7-x}}{(7-x)^2 \sqrt{7-x} + (x-2)^2 \sqrt{x-2}} = \frac{6}{11}$$

4. Der Inhalt eines Dreiecks soll berechnet werden aus: $h_0 = 130,9 \text{ cm}$, $r = 258,036 \text{ cm}$, $\varrho = 59,5 \text{ cm}$.

II. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

1914.

1. 21. 4. No. 6015. Die Schüler sind bei der Aushändigung der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen Dienst auf die Bestimmungen des Aufdrucks hinzuweisen.
2. 11. 5. No. 9670. Gymnasialdirektor Niemann wird zum archaeologischen Kursus nach Bonn vom 2. bis 7. Juni einberufen.
3. 23. 6. No. 12770. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Dittmar zum Oberlehrer ernannt und dem Gymnasium in Celle überwiesen.
4. 29. 7. No. 14293. Mitteilung, daß Se. Majestät dem Gymnasial-Ruderverein und dessen Protektor Sein Bild verliehen hat.
5. 5. 8. Beurlaubung des Direktors und Vertretung durch Professor Bornträger.
6. 6. 8. No. 14881. Es wird gestattet, daß der Oberprimaner Voigtländer mit den Schülern, die sich der Notprüfung unterziehen, geprüft wird.
7. 14. 8. No. 15280. Einschränkung der Ausgaben aus den staatlichen Kassen während der Kriegszeit.
8. 30. 8. No. 16002. Bestimmungen über die militärische Vorbereitung der Jugend.
9. 8. 9. No. 16243. I. Dr. Kames wird bis auf weiteres eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle am hiesigen Gymnasium übertragen.

1915.

10. 5. 1. No. 20883. Es ist in Aussicht genommen, zum Neubau des Gymnasiums in Celle 92600 Mk. als dritte und letzte Rate in das Extraordinarium des diesjährigen Staatshaushalts-Etats einzustellen.
11. 9. 1. No. 280. Das Zeugnis der Reife für Prima kann von Extraneern nur durch Ablegung einer besonderen Prüfung nach den einschlägigen Bestimmungen (Beier, S. 273 ff.) erworben werden.
12. 2. 2. No. 1131. Professor Bornträger wird zum stellvertretenden Königl. Kommissar für die Reifeprüfung ernannt.
13. 13. 2. No. 1599. Cand. Wente von der Humboldtschule in Linden wird dem hiesigen Gymnasium zur lehramtlichen Aushilfe überwiesen.
14. 15. 2. No. 1816. Gedenkfeier für den hundertjährigen Geburtstag des Fürsten Bismarck angeordnet.

III. Chronik der Schule.

So normal der Gang des Unterrichts bis zu den großen Ferien verlief, so tief griff der Ausbruch des Krieges in das Leben der Schule ein. Bei Beginn des Unterrichts fehlten die Herren Gymnasialdirektor Niemann, Oberlehrer Dr. Wichmann, Zeichen- und Turnlehrer Baecker, wissensch. Hilfslehrer Schmidt, Cand. prob. Hammer, die sämtlich zum Heeresdienst einberufen waren. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums wurde der Unterzeichnete mit der Vertretung des Herrn Direktors Niemann beauftragt. Dem Cand. Dr. Kames wurde bis auf weiteres eine wissensch. Hilfslehrerstelle übertragen. Durch Zusammenlegung der IA und IB und

den Ausfall einiger Unterrichtsstunden in den übrigen Klassen ist es ermöglicht, den Unterrichtsbetrieb in der durch die Lehrpläne vorgeschriebenen Weise fortzuführen. Die Zeichen- und Turnstunden mußten ausfallen, da für diese keine Vertretung zu beschaffen war.

Der Unterricht begann am 14. August. Schon vorher hatten die Notprüfungen stattgefunden, die durch einen Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten für die Schüler angeordnet waren, welche der Prima mindestens im dritten Halbjahre angehörten und unter Zustimmung ihrer Väter zum freiwilligen Eintritt in das Heer bereit waren. Der Prüfung, die unter Vorsitz des stellvertretenden Direktors am 8. und 11. August stattfand, unterzogen sich folgende Primaner: 1) Walther Dieckmann, 2) Arnold Dobberkau, 3) Otto Fündling, 4) Günther v. Grothe, 5) Karl Lange, 6) Friedrich Mackeldey, 7) Albrecht Paul, 8) Günther Rahls, 9) Heinrich Runge, 10) Adolf Schmidt, 11) Heinrich Speckhan, 12) Fritz Tappe, 13) Hans Varrelmann, 14) Wilhelm Wehl, 15) Hermann Weyland, 16) Karl August Böning, 17) Johannes Stahl. Sämtlichen geprüften Schülern wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Ferner sind als Kriegsfreiwillige eingetreten: Die Unterprimaner: 1) Helmut Angerstein, 2) Johannes Crome, 3) Walther Giesemann, 4) Albrecht Gottschalk, 5) Ernst Hirschfeld; die Obersekundaner: 1) Walther Breling, 2) Hubert Kayser, 3) Ernst Klemann, 4) Leopold Prager, 5) Theodor Witte; die Untersekundaner: 1) Gebhardt Diers, 2) Paul Gerhard, 3) Wilhelm Schacht, 4) Friedrich Schrader.

Fast sämtlichen oben genannten Schülern konnte auf Grund der Verfügungen des Herrn Ministers vom 11. und 31. August 1914 die Reife für die nächsthöhere Klasse zuerkannt werden. Wir sind stolz darauf, daß auch unser Gymnasium eine so stattliche Zahl tapferer Jünglinge hinaussenden konnte, die es für ihre Pflicht hielten, für die Sache ihres Vaterlandes ihr junges Leben einzusetzen.

Unter den Opfern des Krieges beklagt die Schule schon manchen ihrer ehemaligen Zöglinge. Soweit wir die Verluste verfolgen konnten, sind von früheren Schülern des Celler Gymnasiums bereits 41 gefallen. Von den unmittelbar in den Krieg Entlassenen sind drei auf dem westlichen Kriegsschauplatz gefallen: Der Kriegsfreiwillige Otto Fündling wurde am 17. November schwer verwundet und ist am 28. November seinen Verletzungen erlegen. Der Kriegsfreiwillige Friedrich Schrader fiel am 17. November bei Ypern. Der Kriegsfreiwillige Albrecht Paul ist am 5. Januar in den Argonnen gefallen. Bestattet wurde er an der Seite seines Bruders, des Leutnants Karl Paul, der auch bis vor wenigen Jahren ein Schüler unseres Gymnasiums war, und dessen Brust das Eiserne Kreuz II. und I. Klasse schmückte. Allen diesen tapferen Jünglingen ist ein treues Gedenken bei uns gesichert.

Ende September erhielten wir die betrübende Kunde von dem Tode unseres lieben Amtsgenossen, des Oberlehrers Dr. Friedrich Wichmann. Er war als Leutnant d. Res. i. Inf.-Regt. No. 73 Anfang August mit ins Feld gezogen. Bereits am 26. August war er den schweren Verwundungen, die er am 23. August erhalten hatte, erlegen. Aufrichtig betrauern wir den Tod des lebenswürdigen, treuen, stets hilfsbereiten

Kollegen; viele seiner Schüler, besonders der oberen Klassen, werden dem wohlwollenden, kenntnisreichen Lehrer, der ihnen nach verschiedenen Richtungen Anregung gab, eine dankbare Erinnerung bewahren.

Im November wurde Herrn Gymnasialdirektor Niemann, der als Hauptmann d. L. und Kompagnieführer in Flandern stand, das Eiserne Kreuz II. Klasse verliehen. In denselben Tagen hatte er den Schmerz, bei Ypern einen hoffnungsvollen Sohn zu verlieren.

Zum Vergleich mit 1870 sei festgestellt, daß damals kein Lehrer des Gymnasiums mit in den Krieg zog. Von den 9 Primanern, die im Sommer 1870 zum Kriegsexamen zugelassen wurden, sind 5 zum Heeresdienst eingetreten, außerdem 2 Sekundaner. Von diesen unmittelbar in den Krieg Entlassenen ist einer gefallen.

Von Anfang der Kriegszeit an haben auch die auf der Anstalt verbliebenen Schüler ihre vaterländische Gesinnung in mehrfacher Weise betätigt; die Bereitwilligkeit und Opferwilligkeit einzelner und ganzer Klassen verdient volle Anerkennung.

Auf Ersuchen des Vaterländischen Frauenvereins und des Nationalen Frauendienstes hat das Gymnasium regelmäßig Schüler der mittleren und oberen Klassen zur Verfügung gestellt, die durch Erledigung der mannigfachsten Aufträge, besonders auch durch Beförderung von Liebesgaben in die Lazarette diesen Vereinen wertvolle Dienste geleistet haben.

Die Jugendwehr, die zum Zwecke militärischer Vorbildung der männlichen Jugend vom Kriegsministerium im Zusammenwirken mit dem Unterrichtsministerium ins Leben gerufen wurde, ist an unserem Gymnasium bereits Ende August 1914 mit einer Gesamtzahl von 60 Teilnehmern zusammengetreten. Gesuchen der Eltern, kräftige Schüler, die noch nicht ganz das von den Behörden bestimmte Alter erreicht hatten, mit einzustellen, konnte soweit stattgegeben werden, daß heute die Gymnasialabteilung 80 Mann stark ist. Die Übungen, deren Leitung von den Herren Professor Jahncke und Dr. Kames bereitwillig übernommen wurde, sind in der Weise geordnet, daß am Mittwoch nachmittags 1½ Stunden lang Kompagnie-, Zug- und Einzelexerzieren stattfindet; für diesen Zweck ist von dem Garnisonkommando der Exerzierplatz des III. Bataillons und das Exerzierhaus des Inf.-Regts. No. 77 freundlichst zur Verfügung gestellt; der Sonnabendnachmittag wird zu Felddienstübungen verwandt. Für den Aus- und Rückmarsch bei diesen Übungen hat sich ein freiwilliges Trommler- und Pfeifer-Korps gebildet. Der Eifer aller Teilnehmer wird schon durch die Tatsache erwiesen, daß die Übungen regelmäßig haben durchgeführt werden können, obwohl die Witterung oft wenig günstig war. Seit Ende Januar ist die ganze Kompagnie in geschmackvolle, den Felduniformen unserer Fußtruppen nachgebildete Anzüge gekleidet, deren schmucker Sitz der Strammheit der äusseren Haltung sehr zugute kommt. Den beiden Herren, die in weitgehender Weise den Übungen der Jugendwehr Zeit und Kraft geopfert haben, sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. Ihrem Eifer ist es besonders zu danken, wenn bisher so aner kennenswerte Leistungen erreicht sind.

An dem Kriegsgottesdienst für die Jugend, der monatlich einmal stattfand, hat die Mehrzahl der älteren Schüler regelmäßig teilgenommen.

Um einen Ersatz für die ausfallenden Turnstunden zu haben, fanden sich 20 Schüler aus den Klassen IIIA bis IA zusammen, die unter Leitung des Dr. Kames wöchentlich an zwei Nachmittagen je 1½ Stunde turnten.

Auch an der Goldsammlung haben sich unsere Schüler eifrig beteiligt. Bis jetzt sind ungefähr 10000 Mk. auf der Reichsbank oder an den Postschaltern von ihnen eingewechselt.

Am 11. August starb der Professor Wilhelm Habbe, nachdem er sich nur wenige Jahre der Ruhe von den Mühen des Amtes erfreut hatte. Dem lieben, treuen Kollegen und edlen Menschen ist ein dauerndes Gedächtnis bei uns gesichert. Viele seiner Schüler werden dem feinsinnigen, anregenden, gewissenhaften Lehrer eine dankbare Erinnerung bewahren. Dem Interesse, das er der Anstalt, auf der er seine Vorbildung genossen und an der er fast während seiner ganzen Dienstzeit als Lehrer gewirkt hat, auch über die Zeit seiner Pensionierung hinaus bewahrte, hat er dadurch Ausdruck gegeben, daß er für unser Gymnasium testamentarisch ein jährlich zahlbares Legat von 100 Mk. bestimmt hat, das für persönliche oder sachliche Zwecke Verwendung finden soll.

Am Ende der Sommerferien starb am Typhus der Untertertianer Walter Martens. Die Eltern verloren in ihm ihren einzigen, braven Sohn, die Schule einen fröhlichen, freundlichen und treuen Schüler.

Dem bisherigen wissensch. Hilfslehrer Dr. Dittmar wurde mit Beginn des Schuljahres eine Oberlehrerstelle am hiesigen Gymnasium übertragen.

Während der Gesundheitszustand unter Lehrern und Schülern bis zu den Weihnachtsferien günstig war, traten im Januar und Februar infolge mehrfacher Erkrankungen im Lehrerkollegium erhebliche Störungen im Unterrichtsbetriebe ein. Da die Krankheit des Oberlehrers Dr. Dittmar eine längere Vertretung nötig machte, erbot sich unser alter Kollege, der hier im Ruhestande lebende Professor Wittrock, einen Teil der Vertretungsstunden zu übernehmen. Für seine freundliche Hilfeleistung sei ihm auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt. Leider erkrankte auch Professor Wolckenhaar. Nachdem infolgedessen der neusprachliche Unterricht zunächst einige Wochen hatte ausfallen müssen, wurde dem Gymnasium vom Königl. Provinzial-Schulkollegium Mitte Februar der Kandidat Wentz von der Humboldtschule in Linden zur lehramtlichen Aushilfe überwiesen.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fand am 27. Januar in der Aula des Gymnasiums statt. Die Ansprache hielt Professor Dr. Knop.

Die Reifeprüfung des Ostertermins wurde am 3. März unter dem Vorsitz des stellvertretenden Direktors abgehalten. Den beiden zugelassenen Oberprimanern wurde unter Befreiung von der mündlichen Prüfung das Reifezeugnis zuerkannt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1914/15.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1914	9	21	29	34	33	33	30	37	21	247
2. Frequenz am Anfang des Schulj. 1914/15	19	26	28	30	34	32	36	19	26	250
3. Frequenz am Anfang des Winterh. 1914/15	2	17	25	27	33	29	36	20	21	210
4. Frequenz am 1. Februar 1915	2	17	23	27	32	27	35	19	22	204
5. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	20	17,5	16,6	16,2	15,3	13,8	12,8	11,5	10,9	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Jüd.	Preuss.	Nichtpr. Reichs- angehörige	Ausl.	am Schulort	v. ausser- halb	in fester Pension
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914	240	9	--	1	245	5	--	164	86	51
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/15	199	10	--	1	206	4	--	137	73	--
3. Am 1. Februar 1915	195	8	--	1	201	3	--	134	70	37

3. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahres 1914/15.

August 1914: Notreifeprüfung. Mündliche Prüfung, 8. und 11. August 1914.

Lfd. Nr.	Name	Tag und Ort der Geburt	Konf. bezw. Religion	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule Jahre	Gewählter Beruf
909	Dieckmann, Walther	29. 8. 95 Celle	evang.	Major z. D., Aurich	10 ¹ / ₄	Kriegsfreiwilliger
910	Dobberkau, Arnold	14. 5. 96 Celle	"	Kaufmann, Celle	9 ¹ / ₄	"
911	Fündling, Otto	19. 2. 95 Ebergötzen	"	Pastor, Schwarmstedt	3 ¹ / ₄	"
912	v. Grothe, Günther	1. 2. 96 Potsdam	"	Oberst z. D., Munsterlag.	1 ¹ / ₄	"
913	Lange, Karl	12. 9. 96 Edemissen, Kr. Peine	"	Pastor, Edemissen	6 ¹ / ₄	"
914	Mackeldey, Friedr.	30. 4. 96 Hanau	"	Erster Staatsanw., Celle	4 ¹ / ₄	"
915	Paul, Albrecht	26. 10. 94 Celle	"	Professor Dr., Celle	10 ¹ / ₄	"
916	Rahls, Günther	17. 2. 96 Celle	"	Gutsbesitzer, Celle	9 ¹ / ₄	"
917	Runge, Heinrich	23. 9. 95 Celle	"	Rentier, Celle	9 ¹ / ₄	"
918	Schmidt, Adolf	29. 3. 97 Celle	"	Kaufmann, Celle	8 ¹ / ₄	"
919	Speckhan, Heinrich	12. 7. 94 Bergen b.C.	"	Hofbesitzer, Bergen	8 ¹ / ₄	"
920	Tappe, Fritz	26. 7. 94 Burgdorf	"	Schlachtermst., Burgdorf	9 ¹ / ₄	"
921	Varrelmann, Hans	5. 2. 95 Celle	"	Kaufmann, Celle	10 ¹ / ₄	"
922	Weyland, Hermann	30. 7. 96 Celle	"	Bankier, Celle	8 ¹ / ₄	"
923	Wehl, Wilhelm	1. 3. 94 Celle	"	Fabrikbesitzer, Celle	11 ¹ / ₄	"
924	Voigtländer, Paul	11. 8. 94 Celle	"	Gerichtsvollzieher, Celle	9 ¹ / ₄	Jura
925	Böning, Karl August	8. 5. 96 Celle	"	Justizrat, Celle	9 ¹ / ₄	Kriegsfreiwilliger
926	Stahl, Johannes	10. 8. 95 Hannover	"	Restaurateur, Celle	9 ¹ / ₄	"
Ostern 1915. Mündliche Prüfung, 3. März 1915.						
927	Meyer, Hermann	3. 2. 96 Hänigsen b. Burgdorf	evang.	Pastor, Hänigsen	6	Theologie
928	Schneider, Walther	16. 12. 93 Celle	"	Justizrat, Celle	11	Landwirtschaft

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die aus dem Bacmeisterschen Legat bereitgestellte Summe von 40 Mark wurde, wie alljährlich, zur Beschaffung von Schulbüchern für würdige Schüler verwandt. Aus der Milterschen Stiftung erhielt ein fleißiger Sekundaner eine Bibel zum Geschenk.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferien für das Schuljahr 1915/16 sind durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium folgendermassen festgesetzt:

	Schluss des Unterrichts	Wiederbeginn desselben
Ostern	Mittwoch, 31. März	Donnerstag, 15. April
Pfingsten	Freitag, 21. Mai	Freitag, 28. Mai
Sommer	Sonnabend, 17. Juli	Dienstag, 17. August
Herbst	Sonnabend, 2. Oktober	Dienstag, 19. Oktober
Weihnachten	Donnerstag, 23. Dezember 1915	Freitag, 7. Januar 1916

Schluss des Schuljahres Sonnabend, 8. April 1916.

2. Die Prüfung der von auswärts angemeldeten Schüler findet **Donnerstag, 15. April, morgens 10 Uhr**, im Gymnasium statt.

3. **Auswärtige** Schüler haben vor getroffener Wahl der Wohnung die Genehmigung des Direktors einzuholen, desgl. vor etwaiger Veränderung derselben.

4. Die **Abmeldung** eines Schülers muss laut Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums **innerhalb der ersten Woche nach Schulschluss** bei dem Direktor mündlich oder schriftlich erfolgen, widrigenfalls das Schulgeld noch für das folgende Vierteljahr zu entrichten ist.

5. Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 15. April, morgens 8 Uhr**.

Celle, im März 1915.

Professor **Bornträger**.

Verzeichnis der Lehrbücher, Texte und Atlanten für 1915/16.

1. Lehrbücher		Preis geb.	in Klasse:
Sexta.			
Bibel 1,40 M. — Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche 1,75 M. u. 2.— M.	—	VI—I	
Zahn, Biblische Historien, neu bearbeitet von Giebe.....	1,05	VI—V	
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 1. Teil, von Muff. Berlin, Grote.....	2,—	VI	
Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen. Berlin, Dresden, Leipzig, Ehlermann	0,80	VI—OIII	
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0,15	VI—V	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, bearbeitet von Müller, 1. Teil, Ausgabe B	1,60	VI	
Stegemann, Lateinische Schulgrammatik	2,40	VI—I	
Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien	2,85	VI—IV	
Schmeil, Leitfaden der Zoologie, Leipzig, Quelle & Meyer, 1911	2,80	VI—OIII	
Derselbe, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, 1. u. 2. Heft	1,80	VI—UIII	
Heinrichs und Pfusch. Frisch gesungen! Verl. v. Carl Meyer (G. Prior), Hannover Atlas, empfohlen wird: Fischer-Geistbeck: Stufenatlas für höhere Lehranstalten. Mittelstufe. Velhagen und Klasing.....	1,50 2,20	VI—OIII VI—UIII	
Quinta.			
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 2. Teil, von Muff. Berlin, Grote.....	2,40	V	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, 2. Teil, bearbeitet von Müller, Ausgabe B	2,—	V	
Fischer-Geistbeck: Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe E, Heft I	0,70	V	
Quarta.			
Voelker und Starck, Biblisches Lesebuch, Ausgabe B.	1,20	IV	
Hilfsbuch für den Schulgebrauch des kleinen Katechismus von Dr. Luther.....	0,50	IV—I	
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 3. Teil von Muff	2,40	IV	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Ausgabe B, 3. Teil	2,40	IV	
Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe E.....	2,30	IV—UIII	
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. Halle a./S. Verlag des Waisenhauses. 1. Teil	1,60	IV	
Derselbe, Kanon geschichtlicher Jahreszahlen	0,30	IV—I	
H. Müller: Die Mathematik auf den Gymnasien. Ausgabe A. Teil I.....	2,30	IV—UII	
Heinrichs und Pfusch, Frisch gesungen. III.....	3,—	IV—I	
Fischer-Geistbeck: Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe E. Heft II.	0,75	IV	
U.-Tertia.			
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 4. Teil, von Kinzel. Berlin, Mittler und Sohn	2,70	UIII—UII	
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Ausgabe A, 4. Teil	2,40	UIII—OIII	
Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik.....	2,—	UIII—I	
Kaegi, Griechisches Übungsbuch, Teil I.....	2,—	UIII	
Neubauer, 2. Teil, Deutsche Geschichte	3,—	UIII—OIII	
Putzger, Historischer Schulatlas	3,—	OIII—I	
H. Müller und M. Kutnewsky: Sammlungen von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Ausgabe A. Teil I.....	2,80	UIII—UII	
Fischer-Geistbeck: Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe E. Heft III.	0,75	UIII	
Grösserer Atlas, empfohlen wird: Diercke und Gaebler, Atlas für die Oberstufe	6,—	OIII—I	
O.-Tertia.			
Kaegi, Griechisches Übungsbuch, 2. Teil	2,20	OIII—UII	
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, I. Sprachlehre	1,60	OIII—I	
II. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe E	2,75	OIII—I	
Fischer-Geistbeck: Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe E. Heft IV.	0,60	OIII	
F. Poske: Unterstufe der Naturlehre. Ausgabe A.....	2,40	OIII u. UII	
U.-Sekunda.			
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Teil IV, Abt. II. Teubner 1910	2,80	UII	
Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln.....	1,30	UII—I	
Fischer-Geistbeck: Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe E. Heft V.	0,50	UII	

1. Lehrbücher		Preis geb.	in Klasse:
0.-Sekunda.			
Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht III	2,50	OII—I	
Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Band 2	3,60	OII—I	
Deutschbein, Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsbuch für Gymnasien, Ausgabe B.	2,50	OII—I	
Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Berlin, Weidemann 1906, geb.	3,—	UII—OI	
Neubauer, Geschichte des Altertums für Obersekunda 3. Teil.	2,—	OII—I	
H. Müller: Die Mathematik auf den Gymnasien. Ausgabe A. Teil II.	2,80	OII—OI	
H. Müller und M. Kutnewsky: Sammlung von Aufgaben. Ausgabe A. Teil II.	3,—	OII—OI	
F. Poske: Oberstufe der Naturlehre. Ausgabe A.	4,—	OII—OI	
Prima.			
Novum Testamentum graece	—	I	
Biese, Deutsches Lesebuch für die Prima höherer Lehranstalten	4,20		
Hebräische Bibel	—		
Neubauer, Deutsche Geschichte bis auf unsere Zeit, 4. u. 5. Teil	4,40		
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, bearb. von Wolkenhauer	1,35	I	

2. Texte, die im Schuljahr 1915/16 gelesen werden:

Oberprima.

Deutsch.

Lessing: Nathan. Laokoon.
Goethe: Tasso. Hermann und Dorothea. Italienische Reise.
Schiller: Braut von Messina. Räuber.
Hebbel: Nibelungen.
Shakespeare: Julius Caesar.

Lateinisch.

Tac. annal. 1—6. Schulausg. Freytag (Christ). 1,60 M.
Cic. in Verr. IV. Freytag (Nohl). 1,20 M.
Liv. 27—30. Teubner. Text. 1,10 M.
Horat. carm. Teubner (Schulausg. v. Krüger). 1,80 M.

Griechisch.

Oedipus Tyrannos. Freytag (Schubert-Hüter). 1,20 M.
Plato, Kriton, Phaidon. Freytag (Christ). 1,20 M.
Hom. Ilias. Freytag (Cauer). 3.— M.
Thucyd. Freytag (Harder). 2.— M.

Französisch.

Corneille, Le Cid. Velhagen & Klasing. B.-Ausg. 0,90 M.
Histoire de Napoléon. Flemming. 1,70 M.

Englisch.

Bennetland Knoblauch, Milestones. Weidmann. 1,40 M.
Me Carthy, The Crimean War. Weidmann. 1,40 M.

Unterprima.

Deutsch.

Goethe: Egmont. Dichtung und Wahrheit.
Schiller: Don Carlos. — Räuber.
Kleist: Hermannsschlacht.
Grillparzer: Des Meeres und der Liebe Wellen.
Wildenbruch: Heinrich und Heinrichs Geschlecht. Grote. 1,50 M.

Lateinisch.

Tacit. annal. 1—6.
 Weiffenfels. Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften. Teubner. 1,60 *M.*
 Livius, 24—26. Teubner. Text. 1,10 *M.*
 Horat. carm.

Griechisch.

Sophokles: Aias. Freytag (Schubert—Hüter). 1,20 *M.*
 Plato: Apologie. Freytag (Christ). 1,20 *M.*
 Thucyd. Freytag (Harder). 2 *M.*
 Hom. Ilias.

Französisch.

Sarcey, Le Siège de Paris. Velhagen & Klasing. B. 1,40 *M.*
 Molière, L'Avare. Renger. 1,20 *M.*

Englisch.

Ransome, England, Colonies and India. Weidmann. 1,60 *M.*

Obersekunda.**Deutsch.**

Lessing: Emilia Galotti.
 Goethe: Hermann und Dorothea.
 Schiller: Wallenstein.
 Kleist: Prinz von Homburg.
 Der Nibelungen Not. Diesterwegs deutsche Schulausg. 23. Bd. 1,— *M.*
 Walter von der Vogelweide. Sammlung Götschen. 0,90 *M.*
 Freytag. Aus dem Staate Friedrichs des Großen. Die Erhebung. Hirzel. 1 *M.*

Lateinisch.

Cic. pro Ligari, pro rege Dejotaro, ed. Nohl. —,60 *M.*
 Liv. XXIII. Freytag (Zingerle—Albrecht). 1,80 *M.*
 Virgil, Aeneis. Teubner (Ribbeck). 1,30 *M.*

Griechisch.

Herodot. Auswahl von Harder. Freytag. 2,— *M.*
 Lysias. Reden. Teubner (Thalheim). 1,— *M.*
 Hom. Odyss. 13—24. Freytag (Cauer). 1,60 *M.*

Französisch.

Erckmann-Chatrian, Waterloo. Velhagen & Klasing. B. 1,20 *M.*
 Choix de nouvelles modernes. 1 Bändch. B. Velhagen & Klasing. —,80 *M.*

Untersekunda.**Deutsch.**

Lessing: Minna von Barnhelm.
 Goethe: Götz von Berlichingen.
 Schiller: Tell.
 Wildenbruch: Karolinger. Grote. 1,— *M.*
 Karl v. Raumer. Erinnerungen aus dem Jahre 1813/14. Voigtländers Quellenbücher 29. 0,90 *M.*

Lateinisch.

Cic., pro S. Roscio. Freytag (Nohl). 1 *M.*
 Cic., orat. in Catilinam. Teubner (Mittler). 1,— *M.*
 Livius l. 21. Freytag (Zingerle—Albrecht). 1,80 *M.*
 Ovid: Auswahl von Sedlmeyer (Freytag). 1,80 *M.*

0.-Sekunda.

Halfmann und Köp
Süpfle, Aufgaben z
Deutschbein, Kurzg
Ausgabe B...
Hollenberg, Hebräi
Neubauer, Geschich
H. Müller: Die Ma
H. Müller und M. B
F. Poske: Oberstu

Prima.

Novum Testamentu
Biese, Deutsches Le
Hebräische Bibel
Neubauer, Deutsche
Daniel, Leitfaden für

Oberprima.**Deutsch.**

Lessing: Nathan. I
Goethe: Tasso. He
Schiller: Braut von
Hebbel: Nibelungen.
Shakespeare: Julius

Lateinisch.

Tac. annal. 1—6. Sc
Cic. in Verr. IV. Fre
Liv. 27—30. Teubne
Horat. carm. Teubne

Griechisch.

Oedipus Tyrannos. F
Plato, Kriton, Phaidon
Hom. Ilias. Freytag
Thucyd. Freytag (Ha

Französisch.

Corneille, Le Cid. Ve
Histoire de Napoléon.

Englisch.

Bennetland Knoblauch,
Mc Carthy, The Crimes

Unterprima.**Deutsch.**

Goethe: Egmont. Dich
Schiller: Don Carlos. —
Kleist: Hermannsschlach
Grillparzer: Des Meeres
Wildenbruch: Heinrich

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



	Preis geb.	in Klasse:
echt III	2,50	OII—I
für Gymnasien,	3,60	OII—I
eb.	2,50	OII—I
Teil II.....	3,—	UII—OI
Teil II.....	2,—	OII—I
Teil II.....	2,80	OII—OI
Teil II.....	3,—	OII—OI
Teil II.....	4,—	OII—OI
.....	—	I
.....	4,20	
.....	—	
.....	4,40	
.....	1,35	I

lesen werden:

Griechisch.

Xenoph. Anabasis. Text. Teubner (Gemoll). 1,10 *M.*
Xenoph. Hellenika. Text. Teubner (Keller). 1,30 *M.*
Homer: Odys. 1—12. Freytag (Cauer). 1,60 *M.*

Französisch.

Chalamet. A travers la France. Weidmann. 1,40 *M.*

Obertertia.**Lateinisch.**

Caesar, bell. gall. Freytag. Schultext von Prammer-Kappelmacher. 2,50 *M.*
Ovid. Auswahl von Sedlmeyer (Freytag). 1,80 *M.*

Griechisch.

Xenoph. Anabasis. Text. Teubner (Gemoll). 1,10 *M.*

Untertertia.**Lateinisch.**

Caesar, bell. gall. Freytag. Schultext von Prammer-Kappelmacher. 2,50 *M.*
